

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 57 (1984)
Heft: 9

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückgewinnung von Sturmgewehr 57 (Stgw); Umbewaffnung auf die Pistole

Auszug aus einem Orientierungsschreiben der Kriegsmaterialverwaltung, Direktion der Zeughausbetriebe, Sektion Persönliche Ausrüstung vom 5. 7. 84 an die Zeughäuser betreffend freiwilliger Umbewaffnung vom Sturmgewehr 57 auf die 9 mm Pistole.

1. Orientierung

Wie dem Zirkularschreiben des Direktors der KMV vom 1. Januar 1984, Ziffer 2 zu entnehmen ist, wird für diese Aktion nach Aufbrauch der Bestände des Modells 49 die Pistole 75 abgegeben.

Nachdem der verbleibende Bestand an Pistolen 49 für Wiederaufrüstungen und Retablierungen verwendet werden muss (die Pistole 49 bleibt bis über das Jahr 2000 in der Armee), gelangt ab 1. 10. 84 *ausschliesslich die 9 mm Pistole 75 zur Abgabe.*

Wir sind uns bewusst, dass dadurch gewisse Erschwernisse bei der Ausbildung jener Umbewaffnungsberechtigten entstehen können, die im Dienst stehen und deren Kader nicht mit der Pistole 75 ausgerüstet sind.

2. Umbewaffnung im Dienst

Berechtigte, die ab 1. 10. 84 in den WK, EK oder Landsturmkurse einrücken, erhalten die 9 mm Pistole 75. Die Kommandanten der Stäbe und Einheiten sind anlässlich der Materialbestellungsrapporte *durch die Korpssammelplatz-Zeughäuser* entsprechend zu orientieren.

Durch diese Vorausinformation wird sichergestellt, dass die Ausbildungsplanung nicht auf der Basis der Pistole 49 erfolgt.

3. Umbewaffnung ausserhalb des Dienstes

Berechtigte, deren Umbewaffnung *ausserhalb* des Dienstes erfolgt, erhalten ab 1. 10. 84 die Pistole 75. Die Tatsache, dass Interessenten nur in der Handhabung der Pistole 49 ausgebildet sind, berechtigt nicht zur Abgabe dieses Modells. Die Bestätigung über die erfolgte Ausbildung in der Handhabung der abzugebenden Pistole muss daher ab 1. 10. 84 die Angabe «... an der Pistole 75 ausgebildet» enthalten.

4. Gesuche um Abgabe der Pistole 49 anstelle des Modells 75

Ungeachtet des im einzelnen Betrieb vorhandenen Bestandes an Pistolen 49 dürfen ab 1. 10. 84 bei Umbewaffnungen keine Waffen dieses Modells mehr abgegeben werden. Die Zeughäuser beantworten entsprechende Gesuche *direkt und abschliessend*. Wir führen hierüber keine entsprechende Korrespondenz.

Neue Bücher

Deutsch nach Marx

oder: Ein kleines Handbuch über die missbrauchte Sprache von Ernst Cincera aus dem Athenaeum Verlag, Lugano. Dieses Buch ist ein wertvoller Beitrag zur besseren Bewältigung einer aktuellen Auseinandersetzung. Die marxistische Strategie bedient sich seit eh der Sprache – oder besser gesagt: des Missbrauchs der Sprache, um ihr heimliches Verführerwerk zu vollziehen. Ernst Cinceras Begriffsdefinitionen verdeutlichen, wie die Sprache als Mittel der Agitation verwendet wird.